

GRASBROOK

Hamburgs
neuer Stadtteil
Grasbrook

STADT
WERK
STATT
auf Dialoge bauen

 HafenCity



Neue städtische Perspektiven am Südufer der Elbe

Der Grasbrook liegt gegenüber der Hafencity, südlich der Elbe und wird der westlich angrenzende neue Nachbar-Stadtteil der Veddel sein. Geplant sind circa 3.000 Wohnungen, in Miete und Eigentum, für Genossenschaften und Baugemeinschaften, davon ein Drittel geförderte Wohnungen. Auch die soziale Infrastruktur mit Grundschule und Kitas wird geschaffen.

Vor allem aber entstehen circa 16.000 hochwertige Arbeitsplätze, da der Lärm aus Bahn- und Straßenbereich sowie Gewerbe nicht mehr Wohnen zulässt. Der Entwicklungszeitraum für den neuen Stadtteil wird circa 20 Jahre umfassen.

Entlang des Elbufers werden ein circa fünf Hektar großer Elbuferpark und vier Kilometer lange grüne Uferpromenaden an der Elbe und an den Hafenbecken geschaffen, die zu Freizeit- und Sportnutzungen einladen. Auch kulturell wird der Stadtteil sehr attraktiv werden, so könnten Bereiche des Deutschen Hafenmuseum auf dem Grasbrook untergebracht werden.

Der neue Stadtteil Grasbrook schlägt die Brücke nach Süden auf die Elbinseln und stiftet einen unmittelbaren Nutzen für die Menschen der

Veddel – u.a. durch einen verbesserten Zugang zum ÖPNV (möglicherweise mit einer neuen U-Bahnstation Grasbrook) und neue Fahrradverbindungen. Gleichzeitig entsteht ein gut erreichbares Arbeitsplatzangebot.

Das intensive Nachdenken über den neuen Stadtteil hat gerade erst begonnen. Verantwortlich für die Bündelung der Aufgaben und die Entwicklung ist die stadt-eigene Hafencity Hamburg GmbH. Bereits in dieser frühen Phase werden im Rahmen von „Grasbrook-Werkstätten“, einer Online-Beteiligung und weiteren Veranstaltungen die Nachbarn aus der Veddel, aus Rothenburgsort, Wilhelmsburg und der Hafencity sowie alle Hamburger Bürgerinnen und Bürger dazu eingeladen, sich aktiv am Ideenprozess zu beteiligen (weitere Informationen unter www.grasbrook.hamburg).

Die Ergebnisse des gesamten Prozesses, der aus Fach- und Bürgerperspektiven sowie aus den Online-Beiträgen besteht, fließen in den Wettbewerblichen Dialog ein, der in 2019 durchgeführt wird. In 2020 schließlich werden das städtebauliche und freiraumplanerische Konzept und die Innovationsthemen für den neuen Stadtteil Grasbrook vorliegen.

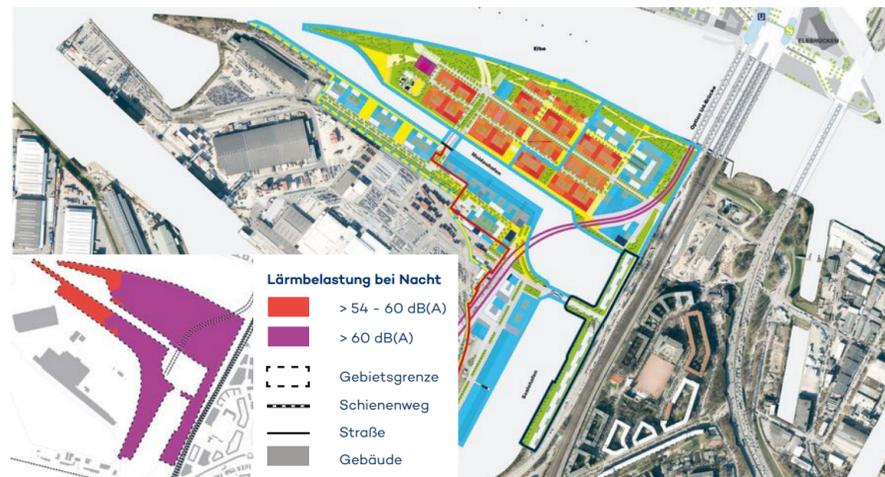


© G. Werbeck - hlla.de / www.hamburger-fotoarchiv.de

Blick in die Geschichte des Grasbrooks

Der neue Stadtteil Grasbrook entsteht auf einem Gebiet, das sich über Jahrhunderte stark gewandelt hat. Große Flächen hat die HHLA heute bereits geräumt (Überseezentrum), weil sie künftigen Hafennutzungen nicht entsprechen. In dieser historischen Aufnahme von 1932 sind im Vordergrund die Wohnbebauung und das Schulgelände auf der Veddel zu sehen. In der Bildmitte ist

der Baakenhafen zu erkennen, der heute zur Hafencity gehört. Südlich der Elbe der Moldauhafen, der Saalehafen und noch weitere Wasserflächen (darunter der heute nahezu vollständig zugeschüttete Segelschiffhafen). Künftig werden die Hafenbecken den Charakter des neuen Stadtteils Grasbrook prägen.

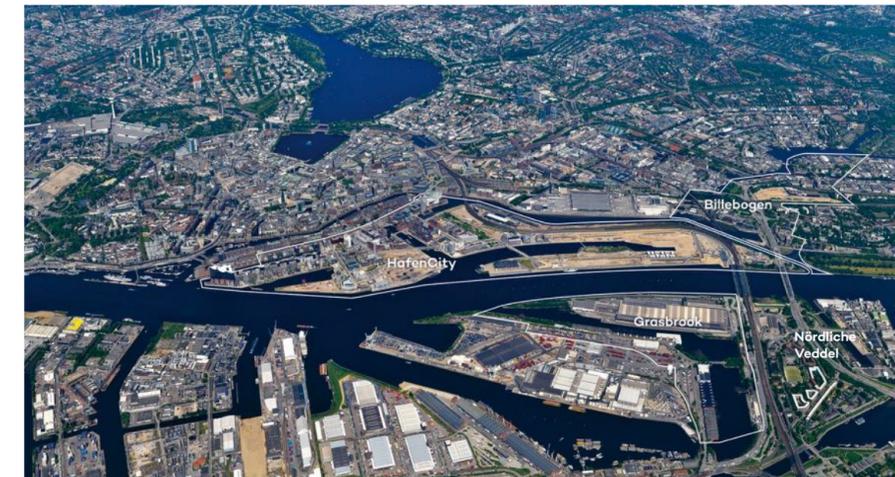


© Hafencity Hamburg GmbH

Rahmenbedingungen für die Entwicklung

Der Stadtteil Grasbrook entsteht auf ehemaligen Hafenflächen, mehr als die Hälfte des Kleinen Grasbrooks, der große südliche Teil, verbleibt in Hafennutzung. Lärmbelastungen aus dem Bahn- und Straßenbereich sowie Gewerbe werden Herausforderungen für die Entwicklung sein. Nur in den lärmabgewandten

Wasserlagen und im Schutz der gewerblichen Bauten wird Wohnen möglich sein. Dadurch ergeben sich wiederum Chancen, eine große Zahl von Arbeitsplätzen in diversen Feldern zu schaffen, u.a. in innovativen Bereichen wie Forschung und Entwicklung, im Gewerbe- und Dienstleistungssektor.



© Fotofrizz / Hafencity Hamburg GmbH

Stadtentwicklungsperspektiven heute

In den kommenden Jahrzehnten spielt der neue Stadtteil Grasbrook eine zentrale Rolle in der Stadtentwicklung Hamburgs. Er setzt die Entwicklung der Hafencity mit ihrer vielfältigen Nutzungsmischung und maritimen Prägung mit neuen Ambitionen fort und schafft den direkten Sprung auf die Südseite der Norderelbe. Die Hamburger Innenstadt wächst über den Strom.

Die Veddel wird durch neue Querungen für Fußgänger und Radfahrer, durch die neue U-Bahn-Station, aber auch durch Arbeitsplatzangebote, neue soziale und kulturelle Begegnungsmöglichkeiten stärker aus ihrer Insellage befreit und rückt näher an das Hamburger Stadtzentrum heran.



(Hinweis: kein Architektur- oder Städtebauentwurf)

© Hosoya Schaefer Architects

Erste Ideenskizzen für den neuen Stadtteil

Ein erstes konzeptionelles Bild des neuen Stadtteils Grasbrook entstand im Rahmen der Olympiaplanung von 2015. Die vorläufige Weiterentwicklung (Wettbewerbe folgen noch) zeigt in einer Perspektive aus Westen die Idee eines grünen Elbuferparks und Promenaden direkt an der Elbe. Nach einer intensiven Bestandsaufnahme des

Gebiets in 2018 werden bis 2020 im Rahmen eines öffentlichen Beteiligungsprozesses und eines Wettbewerblichen Dialog-Verfahrens (Durchführung in 2019) das städtebauliche und freiraumplanerische Konzept näher bestimmt. So wird der Stadtteil Schritt für Schritt konkrete Gestalt annehmen.

Soziale Infrastruktur

- Nachbarschaftseinkauf
- Kitas
- Sport
 - Hallensport
 - Fußball
 - Leichtathletik
- Grundschule

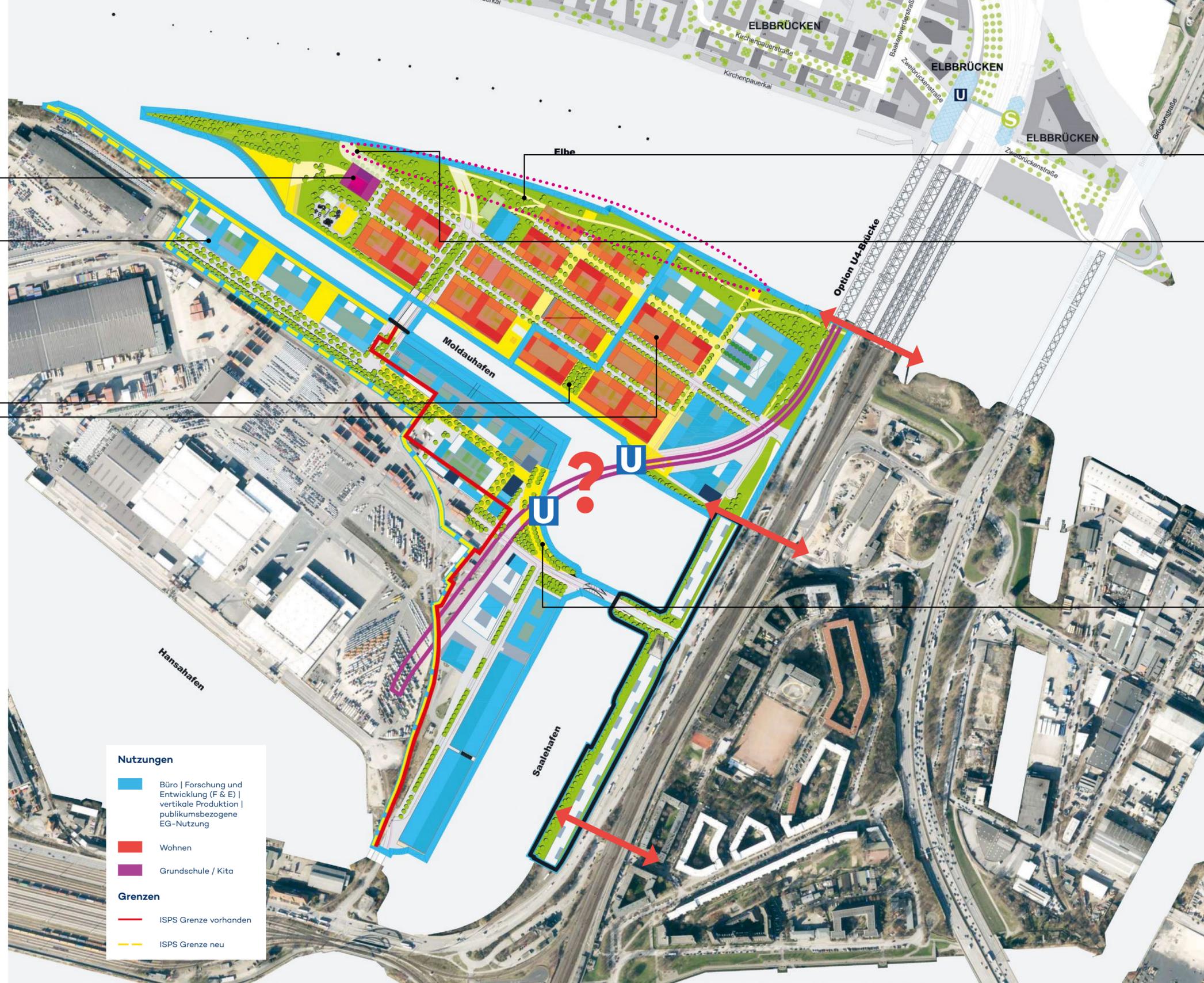
16.000 Arbeitsplätze

- (digitale) Bürogebäude
- Gebäude der vertikalen Produktion
- Forschungsstätten und Labore
- vom „Maker Space“ bis zum Konzernsitz
- flexible Arbeitsplätze
- kleinteilige Erdgeschoss-Lagen für Gewerbe

3.000 Wohnungen

- sozial durchmisch
- geförderter Wohnungsbau
- Baugemeinschaften
- Baugenossenschaften
- Eigentumswohnungen
- Mietwohnungen

Digitale Stadt?



Nutzungen

- Büro | Forschung und Entwicklung (F & E) | vertikale Produktion | publikumsbezogene EG-Nutzung
- Wohnen
- Grundschule / Kita

Grenzen

- ISPS Grenze vorhanden
- ISPS Grenze neu

Parks & Promenaden

- Elbferpark (ca. 1,2 km lang, ca. 5 ha)
- Länge der Promenaden: ca. 3,8 km
- Neue Elbbrückenunterquerung

Kultur

- Hafenumuseum und mehr?

Mobilität und Energie

Innovativ und mit den Gebäuden verbunden

- U-Bahn (10 min Fahrzeit zum Hbf.)
- Direkte Anbindung an die Veddel?
- switchh Punkt:
 - StadtRad-Leihstation
 - Bike + Ride (Fahrradbügel + Fahrradboxen)
- Nachhaltigkeitszertifizierung von Gebäuden
- Quartiers-Carsharing, Nutzung von Wasserstoff?
- Neue leitungsgebundene Infrastruktur

**STADT
WERK
STATT**
auf Dialoge bauen

 **HafenCity**

Weitere Informationen
HafenCity Hamburg GmbH
Osakaallee 11, 20457 Hamburg
Telefon: 040 374726-0
Telefax: 040 374726 26
E-Mail: grasbrook@hafencity.com
www.grasbrook.hamburg